



BEDIENUNGSANLEITUNG

iCHAIR MC1 LIGHT 1.610 Elektrorollstuhl



Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< *www.meyra.com* >.

➔ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	7
Einleitung	7
Modellaufzählung	7
Indikationen / Kontraindikationen	7
Empfang	8
Zweckbestimmung	8
Verwendung	8
Anpassung	9
Kombination mit herstellerfremden Produkten	10
Wiedereinsatz	10
Lebensdauer	10
Grundposition	10
Übersicht	11
Modell 1.610	11
Handhabung des Elektrorollstuhls	12
Sichern des Elektrorollstuhls	12
Funktionsprüfung	12
Fahrverhalten	12
Bremsen	12
Betriebsbremse	12
Abbremsen des Elektrorollstuhls	12
Feststellbremse	12
Feststellen der Bremsen	13
Lösen der Bremsen	13
Fahr- / Schiebebetrieb	14
Schiebebetrieb herstellen	14
Fahrbetrieb herstellen	14
Fahrbereitschaft herstellen	15
Überprüfungen vor Fahrtantritt	16
Batterieladevorgang	17

Positionierung des Bedienmoduls	18
Funktionsbeschreibung	18
Abstand zur Armauflage einstellen	18
Abnehmen des Bedienmoduls	18
Einstecken des Bedienmoduls	18
Abschwenken des Bedienmoduls	19
Höheneinstellung des Bedienmoduls	19
Beinstützen	20
Wadengurt	20
Abnehmen des Wadengurtes	20
Anbringen des Wadengurtes	20
Längeneinstellung des Wadengurtes	20
Beinstützunterteil	21
Fußplatten	21
Beinstützüberteil	22
Abschwenken der Beinstützen	22
Einschwenken der Beinstützen	23
Abnehmen der Beinstützen	24
Einhängen der Beinstützen	24
Armlehnen	25
Abnehmen der Armlehne	25
Einstecken der Armlehne	25
Rückenlehne	26
Umkappen der Rückenlehne	26
Aufrichten der Rückenlehne	26
Neigung der Rückenlehne einstellen	26
Sichere Positionen der Rückenlehne	27
Anpassrücken	28
Abnehmen des Rückenpolsters	28
Auflegen des Rückenpolsters	28
Elektrisch verstellbare Rückenlehne	29
Umkappen der elektrisch verstellbare Rückenlehne	29
Aufrichten der Rückenlehne	29
Sichere Positionen der Rückenlehne	30

Sitz	31
Sitzkissen	31
Sitzneigung	31
Manuelle Sitzneigung verstellen	32
Elektrische Sitzneigung verstellen	32
Kopfstütze	33
Haltegurt	34
Beleuchtung	35
Rückspiegel	35
Rückspiegel abnehmen	35
Rückspiegel einstecken	35
Spiegel einstellen	35
Verladen und Transport	36
Verladen	36
Rampen und Hebebühnen	36
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	37
Transportsicherung	37
Reifen	38
Wartung	38
Wartungsarbeiten	38
Wartungsplan	39
Sicherungen	41
Sicherungen austauschen	41
Beleuchtung	42
Fahrscheinwerfer	42
Störungsbehebung	43
Grundlegende Sicherheitshinweise	44
Begleitperson	45
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	45
Greifen nach Gegenständen	45
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	45
Überwinden von Hindernissen	46
Elektrische Anlage	46
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	47
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	47

Reinigung	47
Beschichtung	48
Desinfektion	48
Reparaturen	49
Instandsetzung	49
Service	49
Ersatzteile	49
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	49
Entsorgung	49
Technische Daten	50
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	50
Reichweite	50
Steigfähigkeit	50
Angewendete Normen	51
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.610	52
Weitere Technische Daten für Modell 1.610	53
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	55
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	56
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	57
Inspektionsnachweis	58
Gewährleistung / Garantie	59
Gewährleistungs- / Garantieabschnitt	60
Inspektionsnachweis zur Übergabe	60
Notizen	61

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

- ➔ Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Betreiben Sie den Elektrorollstuhl nur, wenn Sie auch die begleitende Dokumentation verstanden haben.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

- ➔ Beachten Sie hierzu die folgenden Dokumente:
 - die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >,
 - die Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* >. – Dieses Dokument steht im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite zum Download bereit.
- ➔ Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteilen kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite: < www.meyra.com >.

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUZFÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgenden Modelle gültig:

Modell 1.610, iCHAIR MC1 LIGHT

INDIKATIONEN / KONTRA-INDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und / oder Druckstellen bei der Verwendung des Elektrorollstuhls ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt Ihres Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität / des Gehens bei

strukturellen und / oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten (u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale / neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßen defekt / -deformationen
- Gelenkkontrakturen / -schäden
- Sonstigen Erkrankungen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Rehafachberater u.a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung eines der in der Modellaufzählung genannten Modelle nachweisen können. Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Elektrorollstuhls ausschließen.
- Eingeschränkter Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lassen und zu Einschränkungen im Alltag führen.
- Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).

- Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
- Starken Gleichgewichts- und / oder Wahrnehmungsstörungen.
- Unfähigkeit zum Sitzen vorliegt.

➔ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

➔ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

➔ Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl dient zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität im Innen- und Außenbereich.

VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneinheiten!

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nur in unbeschädigtem Zustand.

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person. – Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Stellen Sie sicher, dass, wenn Sie nur eingeschränkt oder gar nicht mobil sind bei einer Panne jederzeit Hilfe holen können.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

- ➔ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.
- ➔ Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 50 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung / Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

- ➔ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhl-anpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits- / Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- ➔ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ➔ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ➔ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GRUNDPOSITION

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung, der Rückenneigung und der Sitzneigung befahren. – Kippgefahr!

Unter der Grundposition wird verstanden:

- Rückenneigung in senkrechter Position.
- Sitzneigung in waagerechter Position (maximal jedoch 10°).

ÜBERSICHT

Modell 1.610

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhls.

Pos. Benennung

- (1) Bedienmodul
- (2) Armlehne
- (3) Rangierstange
- (4) Rückenlehne
- (5) Antriebsrad
- (6) Umschalthebel Fahr- / Schiebebetrieb
- (7) Lenkrad
- (8) Beleuchtung vorn
- (9) Fußplatte
- (10) Wadengurt
- (11) Typenschild
- (12) Beinstütze
- (13) Sitzkissen
- (14) Batteriekasten
- (15) Beleuchtung hinten
- (16) Stützrolle



HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHL

Sichern des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

➔ Dazu das Kapitel *Überprüfungen vor Fahrtantritt* auf Seite 16 beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihren Elektrorollstuhl vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrrecken!

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Elektrorollstuhls

Für ein dosiertes Abbremsen des Elektrorollstuhls den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

➔ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind. Sie lösen sich beim Anfahren automatisch.

Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem die Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb beider Antriebe auf Schiebetrieb geschwenkt werden.

Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- ➔ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Die Bremse und der Motor können bei der Betätigung des Umschalthebels Fahr- / Schiebetrieb heiß sein. – Lassen Sie vor Betätigung des Umschalthebels Fahr- / Schiebetrieb den Elektrorollstuhl abkühlen.

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebetrieb schwenken [2].

- ➔ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Fahr- / Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen aber nicht auf Gefällestrassen / Steigungen in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

Nach dem Schiebebetrieb nicht vergessen, den Antrieb wieder auf Fahrbetrieb umzuschalten. Andernfalls besteht die Gefahr des unkontrollierten Fortrollens Ihres Elektrorollstuhls.

- ➔ Zum Rangieren des Elektrorollstuhls an den Rangiergriff der Rückenlehne fassen.

Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
 - ➔ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
 - ➔ Dazu das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.



FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhls herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

- ➔ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

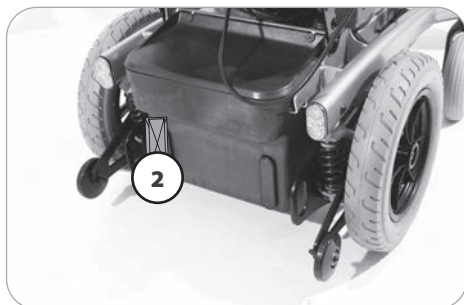
1. Den Fahrbetrieb herstellen.

- ➔ Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

- ➔ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

2. Den festen Sitz der Batterie- / Hauptsicherung prüfen.

- ➔ Die Flachsicherung (2) für den Batterie- / Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.



3. Die Position des Bedienmoduls prüfen

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

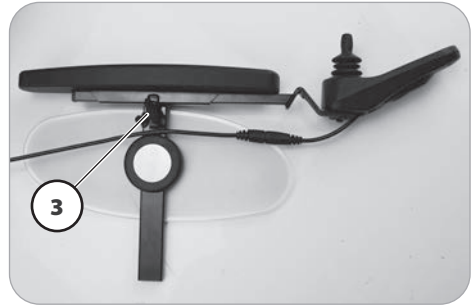
- ➔ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.
- ➔ Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.

4. Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

- ➔ Dazu auch das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.

5. Das Bedienmodul einschalten.

- ➔ Die Ein / Aus-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.
- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ➔ der Batterieladezustand,
- ➔ die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit,
 - Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.
- ➔ den korrekten Reifendruck.
 - Dazu das Kapitel *Reifenfülldruck bei Luftbereifung* auf Seite 50 beachten.

Batterieladevorgang

Stellen Sie sicher, dass Sie nur unbeschädigte Ladegeräte (einschl. Anschlusskabel) zum Laden des Elektrorollstuhls benutzen.

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrorollstuhls.

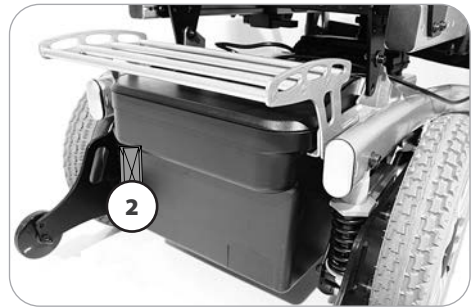
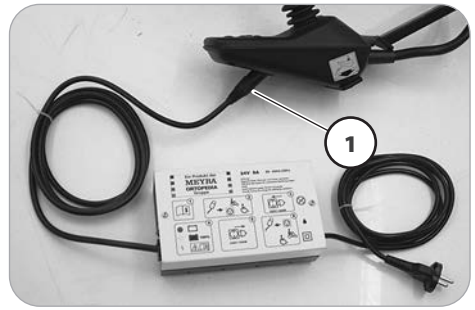
Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

- ➔ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

1. Den Elektrorollstuhl sichern.

- ➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.



2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
 - ➔ Der Ladevorgang ist eingeleitet.
 - ➔ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie- / Hauptsicherung (2)!
4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen / Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Beim Unterfahren von Objekten, z. B. eines Tisches, besteht Klemmgefahr zwischen Bedienmodul und Objekt.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Abstand zur Armauflage einstellen

Vor dem Einstellen / Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

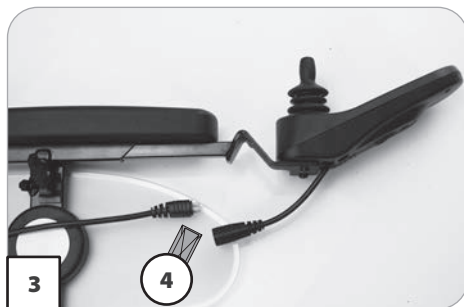
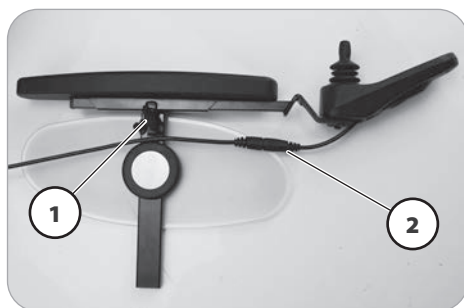
Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen (4).

- ➔ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.



Einstecken des Bedienmoduls

Beim Einstecken des Bedienmoduls auf mögliche Klemmstellen achten.

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken [3] und den Abstand zur Armauflage einstellen.

- ➔ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 18 beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung (4) wieder herstellen (2).

- ➔ Die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

Nicht in den Scherenbereich fassen.

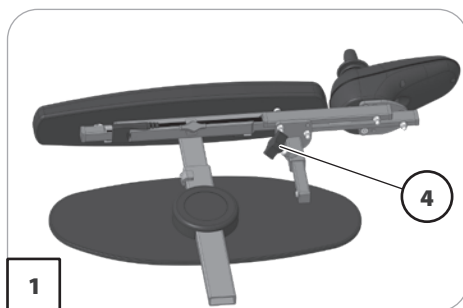
➔ Klemmgefahr!

Mit dem abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

- ➔ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu versetzen.



Höheneinstellung des Bedienmoduls

Zur Höheneinstellung des Bedienmoduls die Klemmschraube (4) lösen.

- ➔ Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

BEINSTÜTZEN

Vor einer Aktion an den Beinstützen ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

- ➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

Wadengurt

Fahren Sie nicht ohne Wadengurt.

- ➔ Unfallgefahr!

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

- ➔ Zum Abschwanken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden [2].
- ➔ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (3) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmestege [4] geschoben.

Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmestege (2) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

Beinstützunterteil

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen [1].

➔ Klemmstellen zwischen Fußplatte und Beinstützenrohr beachten.

1. Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
2. Den Wadengurt (2), falls vorhanden, abnehmen.

➔ Dazu das Kapitel *Wadengurt* auf Seite 20 beachten.

➔ Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten wieder herunterzuklappen und der Wadengurt anzubringen [3].

Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch- [1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [3].



Beinstützbortteil

Das Beinstützbortteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

Für ein leichtes Umsetzen aus / in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen / außen abschwenkbar [1]+[2].

- ➔ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
- ➔ Dazu das Kapitel *Wadengurt* auf Seite 20 beachten.

Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten hochklappen.

- ➔ Dazu das Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 21 beachten.

Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (3) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze abschwenken.



Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

- ➔ Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung / Verriegelung prüfen.
- ➔ Anschließend das Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 21 beachten.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus / in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Elektrorollstuhllänge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [1].

- ➔ Vor dem Abschwanken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
- ➔ Dazu das Kapitel *Wadengurt* auf Seite 20 beachten.

Zum Abnehmen, die Beinstütze erst abschwanken und dann nach oben abnehmen [1].

- ➔ Dazu das Kapitel *Abschwanken der Beinstützen* auf Seite 22 beachten.
- ➔ Beim Abnehmen auf mögliche Klemmgefahr zwischen Verriegelungshebel und Beinstützrohr achten achten.



Einhängen der Beinstützen

Zum Einhängen, die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [2]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

- ➔ Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwanken [3].
- ➔ Dazu Kapitel *Einschwanken der Beinstützen* auf Seite 23 beachten.



ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhls verwenden.

Nicht ohne Armlehnen fahren!

Abnehmen der Armlehne

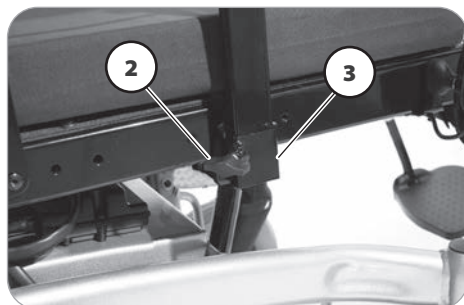
Zum Abnehmen, erst die Klemmschraube (2) lösen und dann die Armlehne nach oben abziehen.

- ➔ Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul (4) abgenommen werden.
- ➔ Dazu das Kapitel *Abnehmen des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.

Einstecken der Armlehne

Zum Einstecken, erst die Armlehne bis zum Anschlag in die Halterung (3) einstecken und dann die Klemmschraube (2) festdrehen.

- ➔ Zum Einstecken des Bedienmoduls (4) das Kapitel *Einstecken des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.

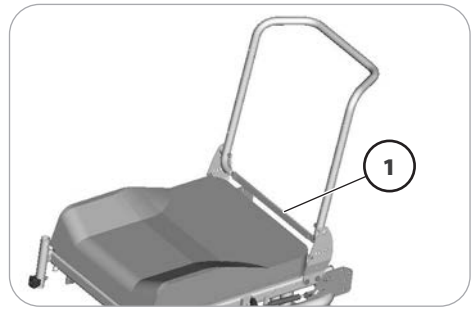


RÜCKENLEHNE

Während des Umklappens bzw. Aufrichten der Rückenlehne besteht eine Klemmgefahr zwischen Rückenlehne und Rahmenkomponenten.

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

- ➔ Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Rückengurt abgebildet.



Umkappen der Rückenlehne

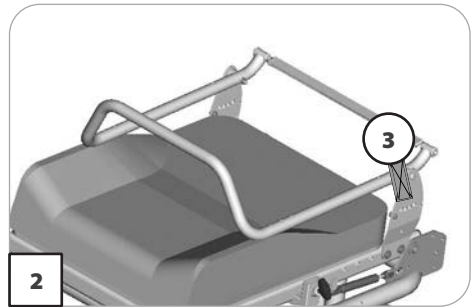
Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen [2].

Aufrichten der Rückenlehne

Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.

In gewünschter Rückenlehnenposition den Seilzug zum Verriegeln loslassen.
– Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen (3) hörbar einrasten.

- ➔ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.
- ➔ Die sichere Verriegelung der Rückenlehne prüfen.



Neigung der Rückenlehne einstellen

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

In gewünschter Rückenlehnenposition den Seilzug zum Verriegeln loslassen.
– Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen (3) hörbar einrasten.

- ➔ Die sichere Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

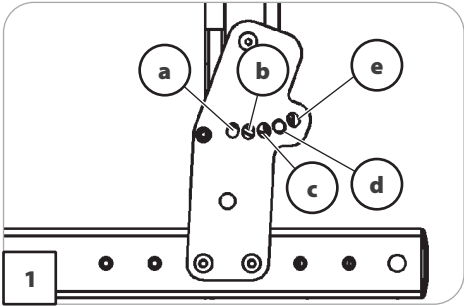
Sichere Positionen der Rückenlehne

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren Rückenlehnenneigung!

Die hohe Variabilität der möglichen Sitzeinstellungen umfasst auch Einstellungen, die nur als Ruhepositionen genutzt werden dürfen, da diese im Fahrbetrieb evtl. zu instabilen Fahrzuständen führen können.

Je nach eingestellter Sitzneigung dürfen Sie zum Befahren von Steigungen nur bestimmte Rückenlehneneinstellungen [1] wählen.

- ➔ Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie sich die eingestellte Sitzneigung von Ihrem Fachhändler bestätigen und in der Tabelle vermerken lassen.



Modell 1.610

SITZNEIGUNG	EINGESTELLTE SITZNEIGUNG	SICHERE POSITIONEN DER RÜCKENLEHNENNEIGUNG [1]
0°		c, d
2°		c, d
4°	Werkseinstellung	c, d
6°		c, d, e
8°		d, e
10°		d, e

Beispiel:

Eingestellte Sitzneigung:6°

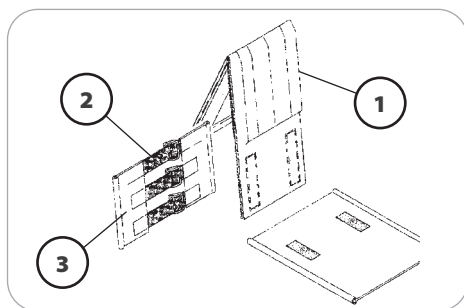
Der Druckbolzen der Rückenlehne darf sich beim Befahren von Steigungen nur in den Positionen c, d, oder e befinden.

Anpassrücken

Bei extremem Durchhang der Rückenlehnen kann der Rücken des Benutzer an den Rückenrohren / Schieberohren anliegen.

➔ Verletzungsgefahr!

Der Rückengurt ist mittels Klettverschluss, an den Spannbändern (2), verstellbar.



Abnehmen des Rückenpolsters

Zum Abnehmen, erst den hinteren Teil des Rückenpolsters (1) abziehen, dann nach vorn umschlagen und vom verstellbaren Rückengurt (3) abziehen.



Auflegen des Rückenpolsters

Zum Auflegen, das Rückenpolster (1) mittig um die oberen Klettgurte (2) legen und mittels Klettverschluss am verstellbaren Rückengurt (3) befestigen.

- ➔ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannband (2) und dem umgeschlagenen Rückenpolster (1) vorhanden sein.
- ➔ Wenn der Benutzer sich wieder an das Rückenpolster (1) lehnt, ist auf folgendes zu achten:
- ➔ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über das Rückenpolster verteilt sein.
- ➔ An der Oberkante des Rückenpolsters sollte eine Hand zwischen Polster und Rücken hineinpassen.
- ➔ Der Kopf des Benutzers muss durch die Einstellung der Spannbänder im Gleichgewicht gehalten werden.

tet (4).

Die verlängerten Rückenteile werden je nach eingestellter Rückenlehnenhöhe ggf. auf sowie unter die Sitzfläche geklett-

Elektrisch verstellbare Rückenlehne

Die nicht zur Verstellung benötigte Hand ist während des Verstellvorgangs auf der Armlehne abzulegen.

Während des Umklappens bzw. Aufrichtens der Rückenlehne besteht eine Klemmgefahr zwischen Rückenlehne und Rahmenkomponenten.

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Die Rückenlehne [1] lässt sich elektrisch verstellen.

- ➔ Siehe dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Umkappen der elektrisch verstellbare Rückenlehne

Zum Umkappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne [2] erst den Sicherungsbügel (3) aufklappen, dann den Steckbolzen (4) entfernen.

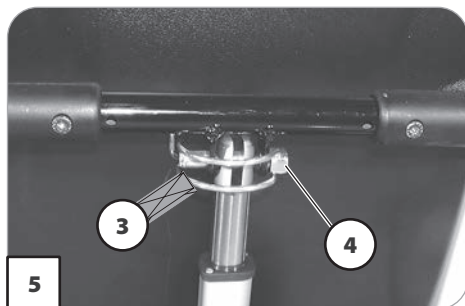
- ➔ Dabei die Rückenlehne und den Motor mit einer Hand an der Rangierstange (6) auf Position halten.

Anschließend den Motor auf die untere Ablage legen und die Rückenlehne nach vorn umklappen [2].

- ➔ Den Steckbolzen (4) wieder einsetzen um ein Verlieren zu verhindern.

Aufrichten der Rückenlehne

Nach dem Aufrichten der Rückenlehne [1] den Steckbolzen (4) entfernen, den Motor anheben und einhängen. Dann den Steckbolzen (4) wieder einstecken und den Sicherungsbügel zuklappen [5].



- ➔ Nach dem Aufrichten der Rückenlehne und Einsetzen des Steckbolzens, ist die Verriegelung zu prüfen.
- ➔ Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.

Sichere Positionen der Rückenlehne

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren maximalen Rückenlehnenneigung!

Die hohe Variabilität der möglichen Sitzeinstellungen umfasst auch Einstellungen, die nur als Ruhepositionen genutzt werden dürfen, da diese im Fahrbetrieb evtl. zu instabilen Fahrzuständen führen können.

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einem Neigungsschalter ausgerüstet, der den Rückenlehnenwinkel in Kombination mit der Sitzneigung begrenzt.

- ➔ Die maximale Rückenlehnenverstellung ist nur bei einem Sitzneigungswinkel von 0° möglich.
- ➔ Wenn die sichere Neigung, auch während der Fahrt, überschritten wird, dann bremst der Elektrorollstuhl automatisch bis zum Stillstand ab und es ertönt bei jeder Joystickbewegung ein < *piep* >- Ton. Eine Weiterfahrt ist nur möglich, wenn der Rücken- bzw. Sitzneigungswinkel reduziert wird.

SITZ

Sitzkissen

Das Sitzkissen wird mit den rutschhemmenden Noppen auf die Sitzplatte gelegt [1].

Sitzneigung

Die nicht zur Verstellung benötigte Hand ist während des Verstellvorgangs auf der Armlehne abzulegen.

Die Sitzneigung [2] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Die Sitzneigungsverstellung ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen / Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.



1



2

Manuelle Sitzneigung verstellen

Die manuelle Sitzneigung lässt sich durch den Fachhändler an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung [1] wird über das Bedienmodul oder ein gesondertes Verstellmodul ausgeführt.

- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Aufstehhilfe

Vor dem Einsatz der Aufstehhilfe den Elektrorollstuhl sichern und die Fußplatten hochklappen.

- ➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

Für die Aufstehhilfe wird der Sitz nach vorn geneigt [2] (negative Sitzneigung).

- ➔ Die negative Sitzneigungseinstellung dient als Unterstützung zum Aufstehen im Stillstand des Elektrorollstuhls.
- ➔ Die Lenkräder müssen beim Nachvorn-Neigen der Sitzfläche (Aufstehhilfe) nach hinten oder in eine seitliche Richtung weisen, da sonst die Fußplatten an die Lenkräder stoßen.
- ➔ Das Einstellen einer negativen Sitzneigung kann zum Aufsetzen der Beinstützunterteile auf den Boden und zum Abheben der Lenkräder führen.



KOPFSTÜTZE

Die Oberkante der Kopfstütze immer nahe am Hinterkopf etwa in Augenhöhe einstellen.

Die Kopfstütze nicht in Nackenhöhe positionieren.

Die Kopfstütze nur maximal bis zur Markierung aus der Aufnahme herausziehen.

Die Kopfstütze dient nur zur Unterstützung der Kopfhaltung im regulären Betrieb, kann jedoch eine KFZ-feste Kopfstütze bei der Personenbeförderung im KFZ nicht ersetzen.

Beim Verstellen der Kopfstütze auf mögliche Klemmgefahr im Bereich der Verstellung achten.

Zur Höheneinstellung und zum Abnehmen der Kopfstütze [1] ist die Klemmschraube (2) zu lösen.



HALTEGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind!

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

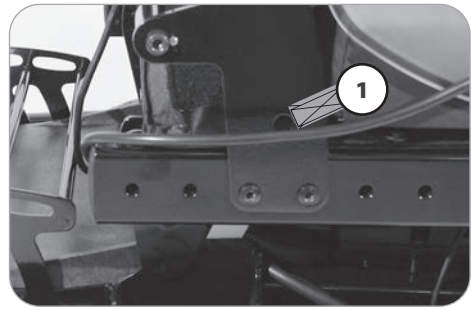
Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und / oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.

Der Haltegurt [2] wird von hinten an das jeweilige Rückenlehnenrohr angeschraubt.

Der Haltegurt dient der Stabilisierung der Sitzposition und verhindert ein nach vorn aus dem Rollstuhl kippen, insbesondere beim abrupten Abbremsen des Rollstuhls.

Zum Anlegen des Haltegurtes beide Gurtenden nach vorne ziehen und den Verschluss hörbar einrasten lassen. Zum Öffnen des Haltegurtes den Auslöseknopf eindrücken und die Gurtenden auseinanderziehen.

- ➔ Der Haltegurt lässt sich in der Länge verstellen und sollte nicht zu stramm angezogen sein.

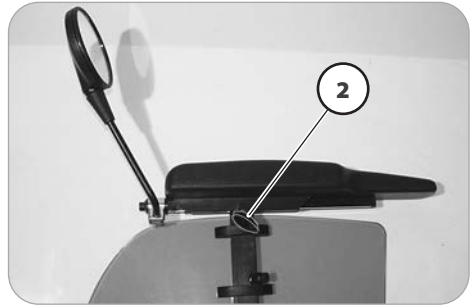
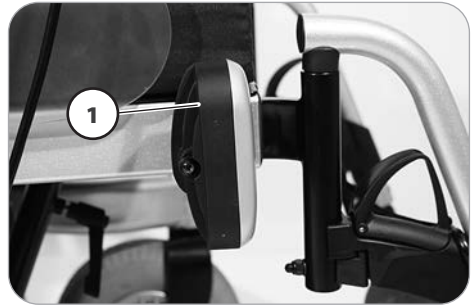


BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet werden.

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

- ➔ Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten!
- ➔ Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- ➔ Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.



RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (2) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

- ➔ Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.
- ➔ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.

Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.

Spiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.

VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschaftern!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

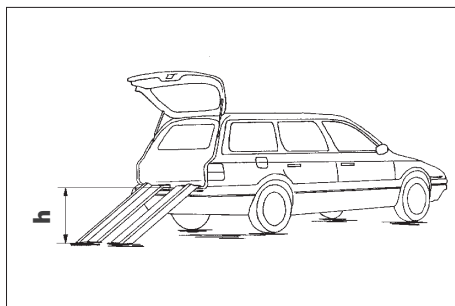
Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen abnehmen.
- Armlehnen abnehmen.
- Rückenlehne umklappen oder abnehmen.

Verladen

Das Gewicht des Elektrorollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.



Rampen und Hebebühnen

Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladeoberfläche z. B. des Pkws.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.

Der Elektrorollstuhl ist aus Sicherheitsgründen in Pkw's sowie bei geteilten Rampen nur unbesetzt zu verladen (ohne Gepäck und ohne Person).

- ➔ Hierzu auch das Kapitel < Rampen und Hebebühnen > im Dokument *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise* beachten.

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhls.

- ➔ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 57.
- ➔ Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 55.
- ➔ Leitfaden < *Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug* > beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > im < *Download Archiv* > zugänglich.
- ➔ Zur Personenbeförderung freigegebene Verankerungssysteme sind dem Kapitel *Angewendete Normen* auf Seite 51 zu entnehmen.

Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte [1] bzw. [2] zu sichern.



- ➔ Die vier Verankerungspunkte sind mit einem „Haken“-Symbol gekennzeichnet.
- ➔ Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 55.
- ➔ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite < www.meyra.com >.

REIFEN

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektrorollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ➔ Dieser Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr- / Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
	Reifendruck überprüfen Hierzu das Kapitel <i>Reifenfülldruck bei Luftbereifung</i> auf Seite 50 beachten.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie Sauberkeit. Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 47.
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Inspektionsarbeiten Elektrollstuhl. Ladegerät.	Vom Fachhändler durchführen.

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen. – *Technische Daten* auf Seite 50 beachten.

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

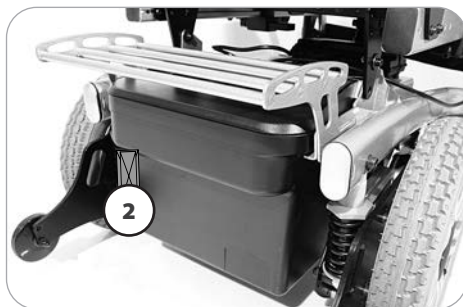
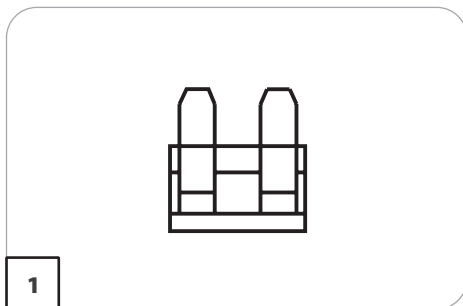
Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

➔ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Sicherung

Haupt- / Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.



Beleuchtung

Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

- ➔ Wenn eine Blinkerlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.
- ➔ Eine defekte LED-Lampe sofort von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.



Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

- ➔ Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.
- ➔ Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



Störungsbehebung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Batteriekontrollanzeige des Bedienmodules leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. (Schiebetrieb). Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < Fehlerdiagnose > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahrelektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken (z. B. nach dem Abnehmen der Armlehnen, Beinstützen oder Stützrollen). – Verletzungsgefahr!

Während der Nutzung des Elektrorollstuhls, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen / Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Benutzers am Rückenpolster an und das Becken des Benutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektrorollstuhl auf Steigungen / Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und / oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. die Sitzneigung eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Während der Benutzung des Elektrorollstuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge / Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen.

– Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten sind die optionale Gepäckablage und die Schiebegriffe. – Die maximale Zuladung an den Schiebegriffen beträgt 5 kg.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr- / Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Beim Befahren von welligem Untergrund kann es u. U. zu unangenehmen Schwingungen des Elektrorollstuhls kommen. – Befahren Sie diese Streckenabschnitte besonders vorsichtig.

Der Benutzer ist für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.

Alle Komponenten (z. B. die Kabel) müssen vor Beschädigungen geschützt befestigt sein.

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen.

- ➔ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12, *Beinstützunterteil* auf Seite 21 und *Abnehmen der Armlehne* auf Seite 25 zu beachten.
- ➔ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhl, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ➔ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 50 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie den Elektrorollstuhl nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig vorhandenen Eis-, Wasser-, Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bringen Sie gegebenenfalls den Joystick sofort in die neutrale Position.

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällstrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahneigung und der Einstellung der Beinstützen ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze / Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz / Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatten bzw. Beinstützen auf die Fahrbahn aufsetzen. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!

Das sichere Befahren von Treppen ist mit gewöhnlichen Elektrorollstühlen unmöglich.

Elektrische Anlage

Falsche und / oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht geöffnet oder modifiziert werden.

Berühren Sie keine elektrischen Kontakte. – Die Kontakte können durch Verschmutzung oder elektrostatische Entladung beschädigt werden.

Die elektrische Anlage kann durch externe Elektromagnetische Felder (z.B. durch Stromgeneratoren oder Starkstromquellen) beeinflusst werden.

Die elektrische Anlage kann durch elektromagnetische Felder Geräte in der direkten Umgebung stören.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in die Neutralstellung zu bringen und / oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbetrieb zum Abstellen vorgesehenen Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der Beförderungsgesellschaft bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.
- Eine Seite des Elektrorollstuhls muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.
- Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet werden.

Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

- ➔ Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.
- ➔ Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.
- ➔ Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.
- ➔ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
- ➔ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.
- ➔ Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blindheit ist eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung zum selbstständigen Führen des Elektrorollstuhls erforderlich.

Reinigung

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

- ➔ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 56 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ➔ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.
- ➔ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ➔ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ➔ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ➔ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ➔ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.
- ➔ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

- ➔ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
- ➔ Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungsmittel und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im *< Infozentrum >* auf unserer Webseite: *< www.meyra.com >*.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ➔ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ➔ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ➔ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ➔ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Reparaturen

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Sicherheitsrelevante Teile oder Baugruppen sind nur von einer Fachwerkstatt einzubauen. – Unfallgefahr!

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ➔ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung / Modifizierung am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage- / Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

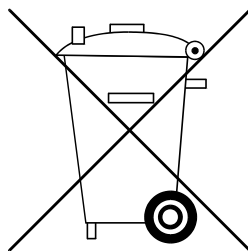
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- ➔ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- ➔ Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
- ➔ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 50 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt- / Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz $\pm 15 \text{ mm}$, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 2500 - 3500 hPa = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 3000 - 4000 hPa = 44 - 58 psi

Reichweite

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch.

Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schrittempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184
- ISO 7176-8
- ISO 7176-19

➔ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.

➔ Der Crash-Test ist mit nachfolgenden Verankerungssystemen durchgeführt und freigegeben worden:

- 4-Punkt-Verankerungssystem gemäß ISO 10542,
- Dahl Dockingstation MK II (nur bei Modell 1.611, 1.612, 1.613),
- Dahl VarioDock (nur bei Modell 1.611, 1.612, 1.613).

➔ Die entsprechenden produktbegleitenden Dokumente liegen den Produkten bei.

➔ Das für das Verankerungssystem spezifische Dokument ist auch unter der produktspezifischen Rubrik < *Bedienungsanleitung* > auf unserer Webseite < www.meyra.com > einsehbar.

Die Modelle sind der Anwendungs-kategorie B entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.610

	min	max
Gesamtlänge mit Beinstütze	1080 mm	– mm
Gesamtbreite	600 mm	750 mm
Gesamtmasse	– kg	280 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	130 kg
Masse des schwersten Teils	1,6 kg	– kg
Ist-Sitztiefe	400 mm	530 mm
Ist-Sitzbreite	380 mm	600 mm
Faltlänge	– mm	– mm
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe	– mm	– mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen) (bei 4° Sitzwinkel)	440 mm	510 mm
Sitzwinkel (bei 9" / 14" Rädern)	-2°	22°
Sitzwinkel (bei 9" / 12,5" Rädern)	0°	24°
Rückenlehnenwinkel	-10°	50°
Rückengurthöhe	500 mm	– mm
Fußstützen bis Sitz (Unterschenkellänge) (ohne Sitzkissen)	280 mm	430 mm
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	110°	–
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	240 mm	350 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	330 mm	450 mm
Hindernisüberwindung	– mm	60 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	840 mm	–
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)		130 kg
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (je nach Ausstattung)	6 km/h	10 km/h
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit (6 km/h / 10 km/h)	– mm	1000 / 2100 mm
Reichweite (bei 6 km/h)	– km	35 km

	min	max
Reichweite (bei 10 km/h)	– km	30 km
Horizontalposition Achse	– mm	– mm
<u>Nennsteigung</u>		
Statische Stabilität bergab	–°	8,5° (15 %)
Statische Stabilität bergauf	–°	8,5° (15 %)
Statische Stabilität seitwärts	–°	8,5° (15 %)
Dynamische Stabilität bergauf	–°	8,5° (15 %)

Weitere Technische Daten für Modell 1.610

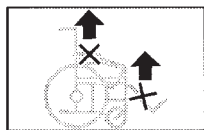
	min	max
Schallpegel		< 70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum	1300 mm	
Antriebssteuerung		24 V / 70 A
Antriebsleistung (6 / 10 km/h)		180 W / 300 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Option)		LED-Technik 24 V
Zuladung	– kg	10 kg
Achslast vorn	– kg	120 kg
Achslast hinten	– kg	160 kg
Bodenfreiheit Antrieb		60 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne		80 mm
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	94 kg	94 kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	65 kg	
Gesamthöhe	930 mm	1130 mm
Sitzkissen Dicke	60 mm	80 mm
<u>Transportmaße</u>		
Länge (incl. Stützrollen, ohne Beinstützen)	840 mm	– mm
Breite (ohne Armlehnen)		630 mm
Höhe ohne Armlehne	560 mm	660 mm

	min	max
<u>Klimatechnische Angaben</u>		
Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C	
<u>Lenkrad</u>		
230 x 70 mm (9")	pannengeschützt	
<u>Antriebsrad</u>		
320 x 60 mm (12,5")	pannengeschützt	
356 x 75 mm (14")	pannengeschützt	
<u>Antriebsbatterien</u>		
2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
2 x 12 V 52 Ah (5 h) / 60 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
max. Batterieabmessung (LxBxH)	260 x 174 x 205 mm	
Ladestrom	5 A	12 A

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.

Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



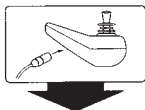
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



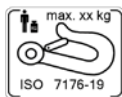
Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse.



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Verankerungspunkt zum Behindertentransport und zur Transportsicherung.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Hinweis auf Quetschgefahr.

Das obere Bauteil ist beweglich oder drehbar gelagert und bildet dadurch im unteren Bereich eine Klemmstelle.
– Nicht in den Bereich der Klemmstelle greifen.



Achtung!
Keine Servicearbeiten durchführen.
Gasdruckbehälter der Gasdruckfeder steht unter Druck.
– Erhöhte Unfallgefahr!



Betrieb in fahrenden Transportmitteln. – Ausschalten oder in Fahrprogramm 3 wechseln.

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Handwäsche



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.



Nicht Bügeln.



Nicht chemisch Reinigen.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



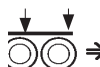
Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

INSPEKTIONSNACHWEIS

Elektrorollstuhldaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheitsinspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Nationale Gewährleistungs- / Garantiebedingungen zwischen Ihnen und Ihrem Fachhändler können von denen in diesem Kapitel genannten Bedingungen abweichen.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler. Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantieabschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Elektorollstuhldaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

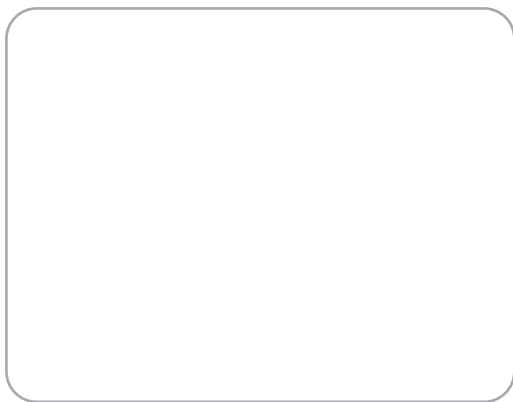
Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

NOTIZEN



Ihr Fachhändler



Original
Bedienungsanleitung

MEYRA GmbH Kleiststraße 49 | 32457 Porta Westfalica | Deutschland
info@meyragroup.com | Tel.: +49 571 93292 - 311 | Fax: +49 571 93292 - 9311 | www.meyra.de

2025-02 Technische Änderungen unserer Produkte sowie Druckfehler
in unseren Drucksachen behalten wir uns vor.

Teile-Nr. 205 348 700